

Burg Wertheim



Touristengesellschaft 08 Damm

Omnibus-Wanderfahrt
Wertheim – Reicholzheim – Kloster
Bronnbach – Kulsheim

Sonntag, 25. März 2018

Wanderführer:
Monika Ewert – Ursula Fischbach

Abfahrt: 8.45 Uhr Hochschule
9.00 Uhr Strietwald

Die Anfahrt erfolgt über die A3 in die nördlichste Stadt Baden-Württembergs – direkt an der bayerischen Grenze. **Wertheim** wird uns freundlich mit einem kleinen „Ostermarkt“ empfangen. Das wird die zauberhafte Altstadt mit ihren schönen Fachwerkhäusern besonders gut zur Geltung bringen.

Wir haben in Wertheim ca. 1 ¾ Stunden Aufenthalt. (für 11.45 Uhr ist die Weiterfahrt vorgesehen.)

Besichtigungsmöglichkeiten:

Historischer Marktplatz



Stiftskirche

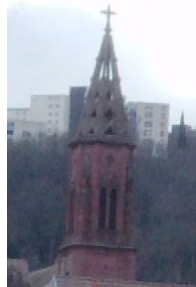
(evang.)



Pfarrkirche

St. Venantius

(kath.)



Glasmuseum



Engelsbrunnen



Grafschaftsmuseum



Wer die Stadt von oben in Augenschein nehmen will, hat die Möglichkeit, die Burg Wertheim über einen Stufen-/Wanderweg in ca. 20 Minuten zu erreichen. Es bietet sich ein herrliches Panorama über das ganze Taubertal.

Die besondere Attraktion ist aber die **Gecko-Bahn**. Diese bringt Sie in 10 Minuten zur Burg hinauf.



Preis 3,50 einfach / 5,00 hin und zurück

Um 11.45 Uhr fährt der Bus auf der „Romantischen Straße“ nach Reicholzheim. Dort wollen wir ein „Steinkreuznest“ besichtigen. Es ist einmalig in Deutschland.

Das Steinkreuznest in Reicholzheim



Hier machen wir unsere Mittagsrast (12.00 bis 12.30 Uhr) und genießen unsere mitgebrachten Butterbrote.

Ob die Witterung schon zuläßt, dass man im Freien sitzen kann, läßt sich nicht einkalkulieren. Aber der Bus wird uns zur Verfügung stehen.

Ab 12.30 Uhr ist eine **Wanderung** zum **Kloster Bronnbach** vorgesehen. Es gibt zwei Möglichkeiten:

Der eine Weg führt uns durch Wald und Wiese und ist 3,4 km lang. Der andere Weg führt durch die Weinberge und ist ca. 5,5 km lang. In beiden Fällen handelt es sich um eine leichte Wanderung ohne Steigungen.

Wer nicht mitlaufen möchte, kann mit dem Bus weiter auf der „Romantischen Straße“ nach Bronnbach fahren und dort die Klosteranlage besichtigen.

Die Wanderer kommen dann hinzu.



Die Zisterzienserabtei wird erstmalig 1153 urkundlich benannt. Sie hat eine wechselvolle Geschichte zwischen einzelnen Fürstenhäusern hinter sich.

Inzwischen ist der Main-Tauber-Kreis der Besitzer der Anlage und diese wird überwiegend für kulturelle Anlässe genutzt.

Unsere letzte Station ist Kilsheim. Hier machen wir eine kleine Stadtführung. Es erwartet uns dort ein besonders schöner Abschluß unserer kleinen Wandertour.

Die Stadtführung wird ca. 90 Minuten dauern.

Für 16.00 Uhr ist die Schlußrast in der „**Stadschänke Rose**“ vorgesehen.

Stefan und Alexandra halten extra für uns ihre Küche schon ab diesem Zeitraum bereit. Die Gerichte haben Sie ja schon gewählt.



Wir hoffen, Sie hatten Spaß an der Tour und werden sich gern daran erinnern.

Wir wünschen allen ein schönes Osterfest.

Ursel und Monika



Eine kleine Impression von Wertheim

Aufgrund der besonderen Lage Wertheims zwischen den Flüssen Main und Tauber werden Teile der Altstadt regelmäßig von Hochwasser bedroht und überflutet

